

Bettina Rulofs, Gitta Axmann & Ingo Wagner

Zur Steuerung von Kinderschutzmaßnahmen im organisierten Sport – am Beispiel des NRW-Qualitätsbündnisses zur Prävention sexualisierter Gewalt

Summary

The article studies the question, how sport clubs can be supported in the sensitization for sexualized violence and in the implementation of prevention concepts. To answer this question, the article refers to theoretical approaches of steering processes in organized sport and presents empirical data relating to a prevention project in the regional sport confederation of North-Rhine-Westphalia. In a two-years pilot phase, sport clubs were conducted through an encompassing prevention concept and researched via qualitative interviews. The article analyzes the challenging prevention concept concerning the process of sensitization, the handling of the concept guidelines and the development of knowledge and competencies in sport clubs.

Zusammenfassung

Der Beitrag befasst sich mit der Frage, wie Sportvereine für die Prävention sexualisierter Gewalt sensibilisiert und bei der Entwicklung von Schutzkonzepten unterstützt werden können. Zur Beantwortung der Frage rekurriert der Beitrag auf theoretische Ansätze zur Steuerung im organisierten Sport und präsentiert die empirischen Befunde zu einem Präventionsprojekt im Landessportbund NRW. In der zweijährigen Pilotphase wurden Sportvereine bei der Umsetzung eines umfassenden Schutzkonzeptes begleitet und auf Basis von qualitativen Interviews untersucht. Der Beitrag analysiert das anspruchsvolle Präventionsprojekt hinsichtlich der Sensibilisierung, des Umgangs mit den Konzeptvorgaben sowie der Entwicklung von Wissen und Kompetenzen im Verein.

Schlagnworte: sexualisierte Gewalt, Gewaltprävention, Kinderschutz, organisierter Sport, Sportverein